

## Master of Education

Lehrangebot aus dem Fach Katholische Theologie zum SoSe  
2013

Stand: 24. April 2013

### A) Module in der Gesamtübersicht

- Fachdidaktische Module -FD-

	Module MaLA	SWS	LP	Workload
Vertiefungsmodul Religionsdidaktik	MaLA-FD-kRe-01	4	8	240
Vertiefungsmodul Religionspädagogik	MaLA-FD-kRe-02	4	8	240
		<b>8</b>	<b>16</b>	<b>480</b>

- Fachwissenschaftliche Module -FW-

	Module MaLA	SWS	LP	Workload
Vertiefungsmodule (1-3)	MaLA-FW-kRe-01	10	12,5	375
	MaLA-FW-kRe-02	8	10	300
	MaLA-FW-kRe-03	7	9	270
Profilbildung Katholische Theologie	MaLA-FW-kRe-04	4	6	180
	MaLA-FW-kRe-05	4	6	180
Philosophische Grundfragen der Theologie	MaLA-FW-kRe-06	8	10	300
		<b>23</b>	<b>31</b>	<b>1125</b>

## B) Beschreibung der Module und Einzelveranstaltungen

<b>MaLA-FD-kRe-01</b>				
<i>Vertiefungsmodul: Religionsdidaktik</i>				
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Work-load</b>
<b>1a</b>	<u>Religionsdidaktik, Grundlagenseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
<b>1b</b>	<u>Religionsdidaktik, Aufbauseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>8</b>	<b>240</b>

<b>Modulgruppe</b>	Vertiefungsmodul
<b>Fachgebiet</b>	Katholische Theologie
<b>Beteiligte Fächer</b>	Religionsdidaktik
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Prof. Dr. Georg Langenhorst
<b>Inhalte</b>	Seminare zur <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Religionspädagogik</li> <li>➤ Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse</li> <li>➤ Vertiefung der Kenntnisse religionsdidaktischer Teilgebiete in noch nicht belegten Veranstaltungen (ästhetisches, symbolisches, biblisches, erinnerungsgeleitetes, ethisches, Lernen...)</li> </ul>
<b>Kompetenzen/ Lernergebnis</b>	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kennen religionsdidaktische Konzepte und Prinzipien und können diese kritisch beurteilen.</li> <li>➤ können Voraussetzungen, Begründungsmomente und Ziele ästhetischen, symbolischen, biblischen, erinnerungsgeleiteten, ethischen, ... Lernens benennen.</li> </ul>

	➤ Verfügen über die Fähigkeit, ausgewählte theologische Inhalte für Kinder und Jugendliche zu elementarisieren.
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
<b>Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
<b>Semesterempfehlung</b>	1.&2. Studiensemester
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	zweisemestrig
<b>Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle</b>	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen.  Hausarbeit aus <u>einer</u> Veranstaltung
<b>Bemerkungen</b>	Einzubringen sind Veranstaltungen, die <i>nicht</i> bereits im Rahmen des Bachelorstudiums besucht wurden.

Beschreibung der im SoSe 2013 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1a od. 1b	Titel:	Religion in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart (GS/HS/RS/GY)
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/ Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Georg Langenhorst	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>1a od. 1b</b>	<b>Titel:</b>	<b>Religionsunterricht innovativ Teil I (GS/HS/RS/Gym)</b>
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/ Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Dr. Manfred Riegger	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>1a od. 1b</b>	<b>Titel:</b>	<b>Kommunikation des Glaubens im Religionsunterricht (GS/HS/RS/Gym)</b>
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/ Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Dr. Manfred Riegger	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>1a od. 1b</b>	<b>Titel:</b>	<b>Interreligiöses Lernen im Religionsunterricht. Grundlagen und didaktische Ansätze (RS/GY)</b>
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/ Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Georg Langenhorst	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

<b>MaLA-FD-kRe-02</b>				
<i>Vertiefungsmodul: Religionspädagogik</i>				
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Work-load</b>
<b>1a</b>	<u>Religionspädagogik, Grundlagenseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
<b>1b</b>	<u>Religionspädagogik, Aufbauseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>8</b>	<b>240</b>

<b>Modulgruppe</b>	Vertiefungsmodul
<b>Fachgebiet</b>	Katholische Theologie
<b>Beteiligte Fächer</b>	Religionsdidaktik
<b>Modulbeauftragte</b>	Prof. Dr. Georg Langenhorst
<b>Inhalte</b>	<p>Seminare zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Religionspädagogik</li> <li>➤ Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse</li> <li>➤ Vertiefung der Kenntnisse religionsdidaktischer Teilgebiete in noch nicht belegten Veranstaltungen (ästhetisches, symbolisches, biblisches, erinnerungsgeleitetes, ethisches, Lernen...)</li> </ul>
<b>Kompetenzen/ Lernergebnis</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kennen religionsdidaktische Konzepte und Prinzipien und können diese kritisch beurteilen.</li> <li>➤ können Voraussetzungen, Begründungsmomente und Ziele ästhetischen, symbolischen, biblischen, erinnerungsgeleiteten, ethischen, ... Lernens benennen.</li> <li>➤ Verfügen über die Fähigkeit, ausgewählte</li> </ul>

	theologische Inhalte für Kinder und Jugendliche zu elementarisieren.
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
<b>Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
<b>Semesterempfehlung</b>	3.&4. Studiensemester
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	zweisemestrig
<b>Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle</b>	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen.  Hausarbeit aus <u>einer</u> Veranstaltung
<b>Bemerkungen</b>	Einzubringen sind Veranstaltungen, die <i>nicht</i> bereits im Rahmen des Bachelorstudiums besucht wurden.

<b>MaLA-FW-kRe-01 (=GyKR-21-FW)</b>				
<b>Vertiefungsmodul 1: Gott und Offenbarung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Work-load</b>
<b>1</b>	<u>Fundamentaltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Jesus Christus als Offenbarung Gottes</i>	2		
<b>2</b>	<u>Dogmatik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Vertiefung zentraler Themen der Dogmatik (Schöpfungslehre oder Ekklesiologie oder Eschatologie)</i>	2		
<b>3</b>	<u>Altes Testament, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Schöpfungstheologie und Menschenschöpfung im Alten Testament</i>	2		

<b>4</b>	<u>Altes Testament, Vorlesung/ Kurs:</u>  <i>Die Botschaft der Propheten. Exegese eines ausgewählten Buches aus der prophetischen Literatur</i>  <b>oder</b>  <i>Psalmen und Weisheit in Israel. Exegese ausgewählter Texte aus den Psalmen und der Weisheitsliteratur</i>	2		
<b>5</b>	<u>Neues Testament, Vorlesung/ Kurs:</u>  <i>Zentrale Texte und Themen aus dem Neuen Testament, z.B. „Der Römerbrief“, „Geschichte des Urchristentums“, „Das Johannesevangelium“ etc.</i>	2		
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>10</b>	<b>12,5</b>	<b>375</b>

<b>Modulgruppe</b>	Vertiefungsmodul
<b>Fachgebiet</b>	Katholische Theologie
<b>Beteiligte Fächer</b>	Fundamentaltheologie Dogmatik Altes Testament Neues Testament
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Stefan Schreiber
<b>Inhalte</b>	<u>Fundamentaltheologie</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorgaben in der kirchlichen Lehre (Dei Filius/Dei Verbum)</li> <li>➤ Offenbarungskonzepte</li> <li>➤ Wesenschristologie (Inkarnation, Person)</li> <li>➤ Soteriologie des „pro nobis“ (Erlösung, Stellvertretung)</li> <li>➤ Kreuz und Auferstehung</li> </ul> <u>Dogmatik</u>  <b>Schöpfungslehre</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ das Bekenntnis zum trinitarischen Gott als Schöpfer und Erhalter der Welt</li> <li>➤ der Mensch als Geschöpf, Person, Abbild Gottes</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ christlicher Schöpfungsglaube und die Weltsicht der modernen Naturwissenschaften</li> <li>➤ Handeln Gottes in der Welt</li> <li>➤ Ursünde / Erbsünde</li> </ul> <p><b>Ekklesiologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die Kirche als „das von der Einheit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes her geeinte Volk“, Leib und Sakrament Christi, Tempel des Heiligen Geistes</li> <li>➤ Einheit, Heiligkeit, Katholizität und Apostolizität als Wesenseigenschaften der Kirche</li> <li>➤ das geweihte Amt in der Kirche und die Bedeutung des Petrusdienstes</li> <li>➤ Berufungen und Charismen im Leben der Kirche</li> </ul> <p><b>Eschatologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hermeneutik eschatologischer Aussagen</li> <li>➤ Zentralthemen der Universal- und Individualeschatologie: Tod – Gericht – Auferstehung – Himmel – Purgatorium – Hölle</li> </ul> <p><u>Altes Testament</u> Ausgewählte Texte aus der Biblischen Urgeschichte (Gen 1-11) und den Psalmen (Ps 8; 19; 104)</p> <p><u>Neues Testament</u> Exegetische Spezialvorlesungen zu zentralen Texten der neutestamentlichen Brief- und Erzählliteratur</p>
<p><b>Kompetenzen/Lernergebnis</b></p>	<p><u>Fundamentaltheologie</u> Studierende <i>kennen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundformen und Aussagen biblischer Offenbarung</li> <li>➤ lehramtliche Definitionen des Offenbarungsbegriffs</li> <li>➤ unterschiedliche theologische Konzepte von Offenbarung</li> </ul> <p>Studierende <i>können</i></p>

- Gottes Selbstmitteilung als sein Handeln in der Geschichte bestimmen
- aus dem Verständnis der Inkarnation das neue Verhältnis von Gott und Geschichte aufzeigen, das sich im „pro nobis“ des Kreuzes vollendet

### Dogmatik

#### **Schöpfungslehre**

Die Studierenden können

- die fundamentale Bedeutung des christlichen Bekenntnisses zu Gott als dem einen allmächtig-freien Schöpfer des Kosmos einschätzen.
- sich kritisch und reflektiert mit den Abgrenzungen auseinandersetzen, die durch schöpfungstheologische Zentralgehalte des christlichen Glaubens gegenüber monistischen oder dualistischen Welterklärungen markiert sind.
- die christliche Rede über eine „kreatürliche Würde“ des Menschen mit den Basisaussagen heutiger Natur- und Humanwissenschaften in einen verantworteten Dialog bringen und darin die Eigenart und Unverzichtbarkeit theologischer Anthropologie und Schöpfungslehre aufzeigen.

#### **Ekklesiologie**

Die Studierenden können

- auf der Basis der biblischen Grundaussagen die Kirche als das in Christus erneuerte und universalisierte Gottesvolk erfassen.
- am Leitfaden derjenigen systematischen Zentralaspekte der Ekklesiologie, die in der dogmatischen Konstitution „Lumen gentium“ des II. Vatikanums eine dichte Synthese erfahren haben, reflektierte Aussagen über das Wesen der Kirche machen.
- das konfessionelle Selbstverständnis der römisch-katholischen Kirche, wie es besonders in der Amtstheologie oder der Verhältnisbestimmung zwischen Gesamt- und Teilkirche aufscheint, mit der ökumenischen Perspektive, die der Ekklesiologie durch das II. Vatikanum aufgetragen ist, verzahnen und zu den ekklesiologischen Zentralaspekten des aktuellen ökumenischen Diskurses begründet und reflektiert Stellung beziehen.

## **Eschatologie**

Die Studierenden können durch den Vergleich verschiedener hermeneutischer Modelle für den Umgang mit *eschatologischen Aussagen* der Schrift die Hoffnung des christlichen Glaubens auf eine endgültige Vollendung menschlicher Existenz im Gesamt der Schöpfung ihrem glaubensverbindlichen Inhalt nach erfassen und in einer zeitgerechten Verkündigungssprache zum Ausdruck bringen.

## Altes Testament

### **Schöpfungstheologie**

Die Studierenden sind in der Lage,

- die zentralen Aussagen der biblischen Schöpfungstheologie vor dem Hintergrund altorientalischer Schöpfungsvorstellungen zu verstehen und zu erklären.
- die Stellung und Funktion des Menschen in der Schöpfung aus biblischer Sicht vertieft zu reflektieren.
- die biblischen Schöpfungsaussagen mit den Aussagen der Naturwissenschaften ins Gespräch zu bringen und argumentativ zu vertreten.
- die Relevanz biblischer Schöpfungsaussagen für die Weltverantwortung von heute aufzuzeigen.

### **Propheten, Psalmen und Weisheit**

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse, um

- Botschaft, Theologie und Relevanz prophetischer Texte einschließlich aktueller Fragestellungen der Prophetenforschung reflektiert nachvollziehen und an andere vermitteln zu können.
- die Psalmen als Gebete Israels und der Kirche einschließlich ihrer Wirkungsgeschichte (Kunst, Literatur, Musik ...) in ihrer transformierenden Aussagekraft zu verstehen und sie kreativ erschließen zu können.
- die Bedeutung der Weisheitsliteratur für die konkrete Lebensgestaltung (Weisheit als Erfahrungswissen) und für die theologische Reflexion zu erfassen, alttestamentliche Erzählliteratur anhand beispielhaft erschlossener Texte zu

	<p>verstehen und sie mit außerbiblischer Literatur ins Gespräch bringen zu können.</p> <p><u>Neues Testament</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ zentrale Texte der neutestamentlichen Brief- und Erzählliteratur exegetisch analysieren und interpretieren.</li> <li>➤ aktuelle Diskussionen in der neutestamentlichen Forschung kritisch reflektieren und selbstständig Position beziehen.</li> <li>➤ kreativ mit Texten umgehen.</li> <li>➤ einflussreiche Tendenzen der kirchlichen und gesellschaftlichen Wirkungsgeschichte neutestamentlicher Texte aufzeigen und verantwortlich bewerten.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
<b>Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
<b>Semesterempfehlung</b>	1.&2. Studiensemester
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	
<b>Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle</b>	<p>Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen</p> <p>120-minütige Gesamtklausur</p>

Beschreibung der im SoSe 2013 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

<b>Nr.</b>	<b>1</b>	<b>Titel:</b>	<b>Jesus Christus als Offenbarung Gottes</b>
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Peter Hofmann	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>3</b>	<b>Titel:</b>	<b>„Als Anfang schuf Elohim...“ (Gen 1,1) – Schöpfungstheologie und Menschenwürde im Alten Testament</b>
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>5</b>	<b>Titel:</b>	<b>Geschichte des Urchristentums</b>
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Stefan Schreiber	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

MaLA-FW-kRe-02 (=GyKR-22-FW)				
Vertiefungsmodul 2: Christentum in Geschichte und Gegenwart				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
1	<u>Moraltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Bioethische Problemfelder am Anfang/ Ende des Lebens/Brennpunkte katholischer Ehe- und Sexualmoral</i>	2		
2	<u>Christliche Sozialethik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Spezielle Sozialethik</i>	2		
3	<u>Alte Kirchengeschichte/Patristik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Patristik I oder Patristik II</i>	2		
4	<u>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Kirchengeschichte des Mittelalters oder Kirchengeschichte der Reformationszeit oder Kirchengeschichte der Neuzeit oder Bayerische Kirchengeschichte</i>	2		
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>8</b>	<b>10</b>	<b>300</b>

<b>Modulgruppe</b>	Vertiefungsmodul
<b>Fachgebiet</b>	Katholische Theologie
<b>Beteiligte Fächer</b>	Moraltheologie Christliche Sozialethik Alte Kirchengeschichte/ Patristik Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Gregor Wurst
<b>Inhalte</b>	<u>Moraltheologie</u> ➤ das traditionelle Tötungsverbot in der Moraltheologie

- die Debatte zu Abtreibung und Sterbehilfe
- Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik
- die Debatte zu Patientenverfügung
- Humanwissenschaft, Biomedizin und Ethik
- Gesundheit und Krankheit und das Gesundheitswesen
- Menschen mit Behinderung und das Verbot der Sklaverei
- Organtransplantation
- Embryonen- und Stammzellforschung
- vertiefte Auseinandersetzung mit den Problemfeldern der Bioethik
- ethische Orientierung in den Fragen der modernen Bioethik
- Das Verständnis von Sexualität, Ehe und Familie
- Historische Leitlinien der Sexual-, Ehe- und Familienmoral
- Empfängnisverhütung, Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie
- Konkrete Problemfelder der Sexual-, Ehe- und Familienmoral

#### Christliche Sozialethik

- Umweltethik als voraussetzungsreiche Querschnittsdisziplin
- Zentrale deutschsprachige Entwürfe der Umweltethik:
  - Physiozentrik
  - Biozentrik
  - Pathozentrik
  - Anthropozentrik
- Leitbild Nachhaltigkeit
- Prinzipien und Grundnormen der Umweltethik
- Verhältnis der Umweltethik zur Politischen Ethik,

	<p>Wirtschaftsethik und Bildungsethik</p> <p><u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u></p> <p>Zentrale Themen der alten Kirchengeschichte/Patristik sowie der mittelalterlichen oder der neuzeitlichen oder der bayerischen Kirchengeschichte</p>
<p><b>Kompetenzen/Lernergebnis</b></p>	<p><u>Moraltheologie</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ können die verschiedenen Interpretationen des Tötungsverbots und die Problemfelder der Bioethik differenziert darstellen und metaethisch und normativ-ethisch bewerten.</li> <li>➤ sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der einschlägigen lehramtlichen Texte, die Position des Lehramtes in Fragen des Tötungsverbot und der Bioethik darzulegen und deren Leitlinien für den biomedizinischen Diskurs fruchtbar zu machen.</li> <li>➤ sind in der Lage, aufgrund ihrer Kenntnis der Grundzüge der katholischen Ehemoral in Geschichte und Gegenwart, die Position des katholischen Lehramtes in Fragen der Sexual-, Ehe- und Familienmoral darzulegen.</li> <li>➤ können die Entwicklungen in der Sexual-, Ehe- und Familienmoral – vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen – kritisch bewerten.</li> <li>➤ sind eigenständig in der Lage, Leitlinien zur Orientierung in aktuellen Problemfeldern der Sexual-, Ehe- und Familienmoral zu entwickeln.</li> </ul> <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Studierenden können Umweltethik als voraussetzungsreiche Querschnittsdisziplin begreifen.</li> <li>➤ verfügen über Kenntnisse der zentralen deutschsprachigen Entwürfe der Umweltethik.</li> <li>➤ können das Leitbild Nachhaltigkeit selbstständig reflektieren und als Fokus der Umweltethik</li> </ul>

	<p>selbstständig anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ sind in der Lage, Prinzipien der Umweltethik argumentativ zu verwenden.</li> <li>➤ können umweltethische Maßgaben in Beziehung zu politisch-ethischen, wirtschaftsethischen und bildungsethischen Problemstellungen setzen</li> </ul> <p><u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Ereignisse aus den gewählten Bereichen aus der Kirchengeschichte / Patristik.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
<b>Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
<b>Semesterempfehlung</b>	1.&2. Studiensemester
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	
<b>Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle</b>	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen  120-minütige Gesamtklausur
<b>Fachspezifika/ Bemerkungen</b>	AKG/ Patristik; MNKG:  Überschneidungen mit bereits besuchten Veranstaltungen sind zu vermeiden.

Beschreibung der im SoSe 2013 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1	Titel:	Brennpunkte katholischer Ehe- und Sexualmoral
Lehrform			Vorlesung
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			s.o.
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Prof. Dr. Joachim Hagel

Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

<b>Nr.</b>	<b>1</b>	<b>Titel:</b>	<b>Ethik des Lebens II</b>
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	s.o.		
Lernziele/Lernergebnis	s.o.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	s.o.		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Joachim Hagel		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

<b>Nr.</b>	<b>2</b>	<b>Titel:</b>	<b>Umweltethik</b> Spezielle Sozialethik
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	s.o.		
Lernziele/Lernergebnis	s.o.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	s.o.		
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus		
Lehrende/r	Prof. Dr. Thomas Hausmanninger		
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus		
empfohlene Literatur	siehe Digicampus		

<b>Nr.</b>	<b>3</b>	<b>Titel:</b>	<b>Christologie in der Patristik</b>
Lehrform	Vorlesungen		
LV Inhalt	Digicampus		
Lernziele/ Lernergebnis	Digicampus		
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en	s.o.		
Anmeldeformalitäten	Digicampus		
Lehrende/ r	Dr. Ines Weber		
Raum/ Uhrzeit	Digicampus		
empfohlene Literatur	Digicampus		

**MaLA-FW-kRe-03**

***Vertiefungsmodul 3: Praxisfelder der Theologie***

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Liturgiewissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Fundamentalliturgik</i>	1		
2	Kirchenrecht, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in das Kirchenrecht</i>	2		
3	Pastoraltheologie, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in die Pastoraltheologie</i>	2		
4	Theologie des geistlichen Lebens, Vorlesung/Kurs: <i>Biblische Spiritualität</i>	2		
<b>Gesamt:</b>		<b>7</b>	<b>9</b>	<b>270</b>

<b>Modulgruppe</b>	Vertiefungsmodul
<b>Fachgebiet</b>	Katholische Theologie
<b>Beteiligte Fächer</b>	Liturgiewissenschaft Kirchenrecht Pastoraltheologie Theologie des geistlichen Lebens
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Prof. Dr. Wolfgang Vogl
<b>Inhalte</b>	<u>Liturgiewissenschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Liturgie als Quelle und Höhepunkt des Glaubens (SC 10)</li> <li>➤ Liturgie als fundamentale Segenswirklichkeit (Feier der Sakramente und Sakramentalien)</li> <li>➤ Liturgie als Proklamation der Herrlichkeit Gottes (Doxologische Theologie)</li> <li>➤ Liturgie als ‚Selbstaussprache‘ der Kirche (Liturgische Ekklesiologie)</li> <li>➤ Liturgiewissenschaft: praktische und/ oder systematische Wissenschaft</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Geschichte, Quellen und Methoden der Liturgiewissenschaft</li> </ul> <p><u>Kirchenrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einführung in die kirchenrechtlichen Quellen und Grundbegriffe</li> <li>➤ Erläuterung fachspezifischer Sichtweisen</li> <li>➤ Wichtigste Bestimmungen der Allgemeinen Normen (cc. 1-203 CIC)</li> </ul> <p><u>Pastoraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einführung in die wissenschaftlichen Methoden der Praktischen Theologie (z.B. empirische, hermeneutisch-kritische, kultur- u. sozialwissenschaftliche Methoden)</li> <li>➤ Überblick über die geschichtliche Entwicklung der theologischen Disziplin „Pastoraltheologie“ bzw. „Praktische Theologie“ seit dem 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts</li> <li>➤ Einführung in die kirchenamtliche Neudefinition der Pastoral durch das 2. Vatikanum („Gaudium et spes“) und in zentrale nachkonziliare Ansätze der Praktischen Theologie im 20./21. Jahrhundert</li> <li>➤ Einführung in Modelle praktisch-theologischer Gesellschaftsanalyse (Kairologie)</li> </ul> <p><u>Theologie des geistlichen Lebens</u></p> <p>Thematisierung zentraler Inhalte aus dem Bereich der Spirituellen Theologie.</p>
<p><b>Kompetenzen/ Lernergebnis</b></p>	<p><u>Liturgiewissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ sind befähigt, die Liturgie als locus theologicus in ihr theologisches Profil zu integrieren.</li> <li>➤ sind sensibilisiert für die ästhetisch-theologische Dimension des Glaubensvollzugs.</li> <li>➤ wissen um die Liturgie als Quelle und Höhepunkt kirchlicher Selbstvollzüge.</li> <li>➤ können die Liturgiewissenschaft im Kanon theologischer Fächer angemessen positionieren.</li> </ul>

	<p><u>Kirchenrecht</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ verstehen Wesen, Sinn und Zweck des Kirchenrechts.</li> <li>➤ können grundlegende kirchenrechtliche Fachbegriffe erklären und kirchenrechtliche Quellen eigenständig heranziehen und bearbeiten.</li> <li>➤ sind fähig, die Allgemeinen Normen des CIC reflektiert anzuwenden und bei spezifischen Fragestellungen korrekt heranzuziehen.</li> </ul> <p><u>Pastoraltheologie</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundkenntnisse hinsichtlich der geschichtlichen Entwicklung, der wissenschaftstheoretischen Probleme und der Methodenvielfalt der Praktischen Theologie.</li> <li>➤ eine kritische Urteilsfähigkeit angesichts der pluralen Konzepte heutiger Praktischer Theologie und hinsichtlich der Rezeption von Humanwissenschaften.</li> <li>➤ wissenschaftliche Beurteilungskriterien im Hinblick auf qualitatives pastorales Handeln im Kontext der (post-) modernen Gesellschaft.</li> </ul> <p><u>Theologie des Geistlichen Lebens</u></p> <p>Kennenlernen und Vertiefen zentraler Themen aus der Theologie des geistlichen Lebens</p>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
<b>Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
<b>Semesterempfehlung</b>	1.&2. Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweisemestrig
<b>Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle</b>	180-minütige Klausur.

Beschreibung der im SoSe 2013 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

<b>Nr.</b>	<b>1</b>	<b>Titel:</b>	<b>Fundamentalliturgik</b>
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Josip Gregur	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>3</b>	<b>Titel:</b>	<b>Einführung in der Pastoraltheologie</b>
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. August Laumer	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

MaLA-FW-kRe-04				
Profilbildung Katholische Theologie 1				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	<u>Dogmatik, Seminar</u> <i>Oder</i> <u>Fundamentaltheologie oder Theologie des geistlichen Lebens, Seminar</u>	2		
2	<u>Moraltheologie, Seminar</u> <i>Oder</i> <u>Christliche Sozialethik, Seminar</u>	2		
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>6</b>	<b>360</b>

<b>Modulgruppe</b>	Seminar modul
<b>Fachgebiet</b>	Katholische Theologie
<b>Beteiligte Fächer</b>	Dogmatik Fundamentaltheologie Moraltheologie Christliche Sozialethik Theologie des geistlichen Lebens
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Joachim Hagel
<b>Inhalte</b>	<u>Dogmatik</u> Inhalte werden jeweils zu Beginn des Semesters erläutert

	<p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <p>Gotteslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Offenbarung</li> <li>➤ Kirche</li> <li>➤ Theologische Erkenntnislehre</li> <li>➤ Struktur und Zeitindex fundamentaltheologischer Aussagen</li> </ul> <p><u>Moraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundlegung der Moraltheologie in pluralistischer Gesellschaft</li> <li>➤ aktuelle (praxisorientierte) Themenfelder der Biomedizin sowie der Ehe- und Sexualmoral</li> <li>➤ Vertiefung zentraler Fragen der Theologischen Ethik in Theorie und Praxis</li> </ul> <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <p>Inhalte werden jeweils zu Beginn des Semesters erläutert</p>
<p><b>Kompetenzen/Lernergebnis</b></p>	<p><u>Dogmatik</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ methodengerecht historische bzw. systematische Fragestellungen der Dogmatik diskutieren und dabei die dogmatische Fachterminologie sachadäquat anwenden.</li> <li>➤ kritisch und argumentativ verantwortet zu historischen und aktuellen Positionen der Dogmatik Stellung beziehen.</li> <li>➤ eine selbständige Literaturrecherche zu einem dogmatischen Spezialthema durchführen und die ermittelte Literatur systematisch auswerten.</li> <li>➤ sich eigenständig und kritisch anhand von Quellentexten und den einschlägigen Beiträgen des Fachdiskurses mit einem dogmatischen Spezialthema auseinandersetzen und die</li> </ul>

	<p>Arbeitsergebnisse gemäß wissenschaftlichen Standards in der Form einer Hausarbeit darlegen.</p> <p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <p>Studierende <i>kennen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ wichtige lehramtliche Vorgaben</li> <li>➤ unterschiedliche Typen fundamentaltheologischen Argumentierens</li> </ul> <p>Studierende <i>können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die Inhalte einzelner fundamentaltheologischer Traktate vertieft entfalten</li> </ul> <p><u>Moraltheologie</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ sind in der Lage, in den behandelten Themenfeldern, kompetent metaethisch und normativ-ethisch zu argumentieren.</li> <li>➤ können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die gelebte Moralität der Christen und Christinnen in den behandelten Themenfeldern darlegen.</li> </ul> <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Studierenden können selbständig Themen erarbeiten</li> <li>➤ und souverän präsentieren</li> <li>➤ sind in der Lage, aktive Diskussionen zu führen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
<b>Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
<b>Semesterempfehlung</b>	3.&4. Studiensemester
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	
<b>Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle</b>	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen  Portfolio

Beschreibung der im SoSe 2013 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

<b>Nr.</b>	<b>1</b>	<b>Titel:</b>	<b>Thomas von Aquin: Über den Glauben</b>
Lehrform		Hauptseminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. DDr. Thomas Marschler	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>2</b>	<b>Titel:</b>	<b>Geschlossene Gesellschaft auf Schienen. Die Eisenbahn als Handlungsraum im Spielfilm.</b>
Lehrform		Blockseminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Thomas Hausmanninger	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>2</b>	<b>Titel:</b>	<b>Sex and Crime. Männer- und Frauenbilder im Kriminalfilm und in elektronischen Action-Games.</b>
Lehrform		Hauptseminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	s.o.
Anmeldeformalitäten	siehe Digicampus
Lehrende/r	Prof. Dr. Thomas Hausmanninger
Raum/Uhrzeit	siehe Digicampus
empfohlene Literatur	siehe Digicampus

<b>Nr.</b>	<b>2</b>	<b>Titel:</b>	<b>John Rawls' Urzustand im Angesicht des Ist-Zustands der aktuellen Klimaproblematik</b> Grundlagen- und Methodenseminar zum aktuellen Gerechtigkeitsdiskurs
Lehrform			Hauptseminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			s.o.
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Sebastian Kistler
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe Digicampus

<b>Nr.</b>	<b>2</b>	<b>Titel:</b>	<b>Leben, Liebe, Leid</b>
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			Digicampus
Lernziele/ Lernergebnis			Digicampus
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en			s.o.
Anmeldeformalitäten			Digicampus
Lehrende/ r			Prof. Dr. Joachim Hagel
Raum/ Uhrzeit			Digicampus
empfohlene Literatur			Digicampus

<b>MaLA-FW-kRe-05</b>				
<b>Profilbildung Katholische Theologie 2</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Work-load</b>
<b>1</b>	<u>Biblische Theologie, Seminar</u>	2		
<b>2</b>	<u>Kirchengeschichte, Seminar</u>	2		
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>6</b>	<b>360</b>

<b>Modulgruppe</b>	Seminar modul
<b>Fachgebiet</b>	Katholische Theologie
<b>Beteiligte Fächer</b>	<p>Alttestamentliche Wissenschaft</p> <p>Neutestamentliche Wissenschaft</p> <p>Alte Kirchengeschichte/ Patristik</p> <p>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</p>
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Stefan Schreiber
<b>Inhalte</b>	<p><u>Alttestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Ausgewählte Themen und Texte aus der Biblischen Urgeschichte und den Psalmen zum Thema „Schöpfung“ und deren Relevanz im Dialog zwischen Theologie, Naturwissenschaften und Musikwissenschaft.</p> <p><u>Neutestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Inhalte werden jeweils zu Semesterbeginn erläutert</p> <p><u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u></p> <p>Zentrale Themen der alten Kirchengeschichte/Patristik sowie der mittelalterlichen oder der neuzeitlichen oder</p>

	der bayerischen Kirchengeschichte
<b>Kompetenzen/Lernergebnis</b>	<p><u>Alttestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden können kompetent und vertieft Auskunft geben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ über das Verhältnis (christlicher) Glaube und Naturwissenschaft , wobei auf der Debatte um Schöpfung und Evolution bzw. Urknall besondere Bedeutung liegt;</li> <li>➤ über eine selbstkritische Naturwissenschaft einerseits sowie eine verantwortungsvolle Interpretation der Bibel andererseits, Voraussetzung für einen für beide Seiten fruchtbarer Dialog;</li> <li>➤ über die Sprache der Musik als weiterer Zugang zur Schöpfung, so dass aus dem Dialog zum Trialog wird.</li> </ul> <p><u>Neutestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ klassische und aktuelle Textfragen der Biblischen Exegese kennenzulernen und einzuordnen</li> <li>➤ eigene Frageperspektiven in der Kommunikation mit den Biblischen Texten zu entwickeln und hermeneutisch verantwortet zu bedenken</li> <li>➤ selbstständig eine Thematik aus der Biblischen Exegese zu bearbeiten oder eine Textinterpretation durchzuführen.</li> </ul> <p><u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der historisch-kritischen Methode und sind in der Lage, komplexe historische Sachverhalte zu beurteilen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
<b>Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
<b>Semesterempfehlung</b>	3.&4. Studiensemester

<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	
<b>Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle</b>	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen  Portfolio

Beschreibung der im SoSe 2013 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

<b>Nr.</b>	<b>1</b>	<b>Titel:</b>	<b>Die Schöpfung aus Sicht der Naturwissenschaften, der Theologie und der Musikwissenschaft</b> (gemeinsam mit Prof. Ingold/Physik; Prof. Jenko/Physik, Prof. Körndle (Musikwissenschaft))
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			Digicampus
Lernziele/ Lernergebnis			Digicampus
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en			s.o.
Anmeldeformalitäten			Digicampus
Lehrende/ r			Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier/ Prof. Dr. Franz Körndle/ Prof. Dr. Frank Jenko/ Prof. Dr. Gert-Ludwig Ingold
Raum/ Uhrzeit			Digicampus
empfohlene Literatur			Digicampus

<b>Nr.</b>	<b>1</b>	<b>Titel:</b>	<b>Eschatologische Gerichts- und Heilsaussagen in der biblischen Überlieferung</b> Präsentische und futurische Dimensionen
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			s.o.
Lernziele/Lernergebnis			s.o.
Prüfung/en, Prüfungsform/en			s.o.
Anmeldeformalitäten			siehe Digicampus
Lehrende/r			Dominik Helms/ Thomas Schuhmacher
Raum/Uhrzeit			siehe Digicampus
empfohlene Literatur			siehe Digicampus

<b>Nr.</b>	<b>2</b>	<b>Titel:</b>	<b>Streit ums Konzil – 50 Jahre II. Vatikanisches Konzil</b>
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Christian Mazenik	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>2</b>	<b>Titel:</b>	<b>Der Renouveau Catholique und die deutsche Literatur</b> Seminar in Zusammenarbeit mit dem LSt. f. Neuere Deutsche Literatur
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Judith Summer / Dr. Friedmann Harzer	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

**MaLA-FW-kRe-06 (=MThM-05)**

**Philosophische Grundfragen der Katholischen Theologie**

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Weisen der Weltbeziehung: Erkennen, Verstehen und Glauben</i>	2		
2	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Philosophische Theologie I: Die Frage nach Gott in der antiken Philosophie</i>	2		
3	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Philosophische Theologie II: Die Frage nach Gott in der mittelalterlichen Philosophie und Theologie</i>	2		
4	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Wirklichkeitsbegriff und Wirklichkeitserfahrung – Grundfragen der Metaphysik und ihre theologischen Implikationen</i>	2		
<b>Gesamt:</b>		<b>8</b>	<b>10</b>	<b>300</b>

<b>Modulgruppe</b>	Profilmodul
<b>Fachgebiet</b>	Katholische Theologie
<b>Beteiligte Fächer</b>	Philosophie
<b>Modulbeauftragte(r)</b>	Prof. Dr. Thomas Schärtl
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Grundfragen der Erkenntnistheorie: Erkenntnisskepsis, Naturalistische Erkenntnistheorien, epistemische Einstellungen und ihre Definition, Wahrheitstheorien und ihre Abgrenzungen untereinander</li> <li>➤ Grundfragen der Sprachphilosophie und Hermeneutik: Bedeutungstheorie, Referenztheorien, Eigennamentheorie, Metapherntheorie, Texttheorie und Analyse des Verstehensbegriffes</li> <li>➤ Grundfragen der Metaphysik: Metaphysik und Metaphysikkritik, Realismus und Antirealismus, Mögliche-Welten-Semantik, Ontologische Grundbegriffe (Existenz, Identität, Teil-Ganzes), Ontologische Kategorien (Ding/Substanz, Eigenschaft/Universalien, Sachverhalte und</li> </ul>

	<p>Ereignisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Geschichte der antiken Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Gottesfrage: vorsokratische Philosophie, Platon und Aristoteles (mit Berücksichtigung der metaphysischen und theologischen Fragen), Stoa und Platonismus</li> <li>➤ Geschichte der mittelalterlichen Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der idealistisch-platonischen Ansätze (Ps.-Dionysius, Scottus Eriugena, Cusanus) und Einführung in die scholastische Philosophie (Abaelard, Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin, Bonaventura)</li> </ul>
<p><b>Lernziele/ Lernergebnis</b></p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ sind in der Lage, sich eigenverantwortlich und kritisch mit verschiedenen erkenntnistheoretischen Positionen auseinanderzusetzen.</li> <li>➤ können wissenschaftliche Ansprüche (auch die der Theologie) ausreichend hinterfragen.</li> <li>➤ sind in der Lage, Wahrheitsansprüche auf der Metaebene der Wahrheitstheorien zu artikulieren.</li> <li>➤ lernen Sprache als Grunddimension des Weltbezuges kennen und gewinnen daraus eine Sensibilität für religiös-theologische Sprache.</li> <li>➤ lassen sich auf die Dynamik des hermeneutischen Prozesses ein und gewinnen daraus Einsichten für andere Fächer in der Theologie.</li> <li>➤ lernen die Plastizität und Rationalität verschiedener metaphysischer Theorien kennen.</li> <li>➤ lernen die ontologischen Verpflichtungen verschiedener Wissenschaften kennen und können sie rational diskutieren.</li> <li>➤ können die Bedeutung und den Zusammenhang metaphysischer Entwürfe mit theologischen Systemen darstellen.</li> <li>➤ sind in der Lage platonische und aristotelische Traditionen in der weiteren Philosophiegeschichte und in der Theologie zu identifizieren.</li> <li>➤ lernen das Mittelalter als eine für die Theologie überaus bedeutsame und fruchtbare Denkepoche kennen.</li> <li>➤ werden insgesamt für das Erlernen des</li> </ul>

	theologischen und wissenschaftlichen Vokabulars (insbesondere mit Blick auf die Systematische Theologie) geschult.
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
<b>Zuordnung Studiengang</b>	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
<b>Semesterempfehlung</b>	1.-4. Studiensemester
<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Zweisemestrig
<b>Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle</b>	120-minütige Klausur. Die Studierenden wählen eins aus drei verschieden akzentuierten Prüfungsthemen (die jeweils zwei systematische Bereiche und eine Epoche abdecken).

Beschreibung der im SoSe 2013 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

<b>Nr.</b>	<b>3</b>	<b>Titel:</b>	<b>Philosophische Theologie II: Philosophiegeschichte des Mittelalters</b>
Lehrform		Pflichtvorlesung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. DDr. Thomas Schärtl	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

<b>Nr.</b>	<b>4</b>	<b>Titel:</b>	<b>Wirklichkeitsbegriff und Wirklichkeitserfahrung. Grundfragen der Metaphysik</b>
Lehrform		Pflichtvorlesung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. DDr. Thomas Schärtl	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	